

PROTOKOLL

der **4. Sitzung** der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung**
Dannewerk am **Montag**, dem **02. Dezember 2013** um 19.00 Uhr,
in Dannewerk, Historisches Gasthaus Rothenkrug

Anwesend sind:	Bürgermeisterin	Anke Gosch
	1. stellv. Bürgermeister	Carsten Hagge
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Björn Losch
	Gemeindevertreter	Klaus Gosch
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Ingo Schnell
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
Als Gast ist anwesend:	von der Presse	Christina Weiß
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte, Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
 - a) Information der Bürgermeisterin über die Tagesordnung
 - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
 - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.10.2013
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung

7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Berichte aus Ausschusssitzungen
9. Jahresrechnung 2012
10. Antrag der Gottorp-Skolen auf Bezuschussung der Betreuung
11. Öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Mittelverteilung aus dem Gewerbepark Wikingerland
12. Verschiedenes

Zu TOP 1:

Bürgermeisterin Anke Gosch eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Sie stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Widersprüche werden nicht erhoben.

Zu TOP 2:

In nichtöffentlicher Sitzung zu beratende Tagesordnungspunkte liegen nicht vor.

Bürgermeisterin Anke Gosch gibt den im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.10.2013 gefassten Beschluss wie folgt bekannt:

Die Gemeindevertretung hat das Einvernehmen zur Errichtung eines Schuppens und einer Maschinenhalle im Ortsteil Kurburg erteilt.

Dabei wurde darauf hingewiesen, dass das Oberflächenwasser nicht auf die öffentliche Fläche abfließen darf.

Zu TOP 3

- a) Auf Informationen der Bürgermeisterin über die Tagesordnung wird verzichtet, da die Tagesordnung im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Es werden keine Fragen zu Beratungsgegenständen gestellt.
- c) Hier erfolgt der Hinweis, dass die Straßenlaterne an der Hauptstraße 24 endlich wieder funktioniert. Auf Nachfrage der Bürgermeisterin teilte der Elektriker Boysen mit, dass es zurzeit keine Probleme mit den Straßenlampen in Dannewerk gibt.

Zu TOP 4:

Das Protokoll der Sitzung vom 21.10.2013 liegt noch nicht vor.

Zu TOP 5:

Es liegen keine Eingaben und Anfragen vor.

Zu TOP 6:

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu TOP 7:

In ihrem Bericht spricht Bürgermeisterin Gosch folgende Punkte an:

- a) 24.10.2013 – Informationsveranstaltung der Nordsee-Akademie in Leck zum Thema „Demografischer Wandel – Konzept der Quartiersentwicklung.
- b) 25.10.2013 - Kennenlern-Frühstück mit den Amtsarbeitern, Herrn Brummer und Herrn Dethlefsen.
- c) 26.10.2013 – Goldene Hochzeit in Dannewerk – Übermittlung der Glückwünsche.
- d) 28.10.2013 – Dank der Bürgermeisterin an die Dannewerker Feuerwehr wegen ihres hervorragenden Einsatzes beim Sturm „Christian“.
- e) 29.10.2013 – Sitzung des Ortskulturringes.
- f) 02.11.2013 – Geschwaderball des Taktische Luftwaffengeschwaders 51 "Immelmann" in Kropp
- g) 03.11.2013 – Richtfest – Familie Zittrich, Plettkeppel.
- h) 05.11.2013 – Informationsveranstaltung der Wirtschaftsjunioren im Café Stampfmühle in Schleswig zum Thema „Helios Schleswig – aktueller Stand und Perspektive“.
- i) 07.11.2013 - Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Bürgermeister Arne Reimer, Selk, und zu seinem Stellvertreter Bürgermeister Jörg Meier, Jagel, gewählt. Im Mittelpunkt stand die Beratung über den Entwurf eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verteilung der Mittel aus dem Gewerbepark Wikingerland.
- j) 08.11.2013 – Übergabe der Fliegenden Truppe des Taktischen Luftwaffengeschwaders von Oberstleutnant Ronald Beyer an Oberstleutnant Alexander Richter auf dem Flugplatz Jagel.
- k) 09.11.2013 – Sitzung des Wege- und Umweltausschusses mit Wegebereisung.
- l) 09.11.2013 – Dank der Bürgermeisterin an die Dannewerker Feuerwehr anlässlich des Zusagens der vom Sturm umgefallenen Bäume. Das Holz wurde der Feuerwehr überlassen.
- m) 13.11.2013 – Info-Veranstaltung der Stadtwerke Schleswig.
- n) 14.11.2013 – Sitzung des Amtsausschusses Haddeby. Auf den Bericht des stellv. Amtsausschussmitgliedes Claus-Peter Will wird verwiesen – TOP 8.
- o) 17.11.2013 –Volkstrauertages
 - 10.00 Uhr - Gottesdienst und an der Kirche in Haddeby.
 - 14.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal in Dannewerk mit sehr guter Beteiligung und anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum
 - 15.00 Uhr – Kranzniederlegung am Karberg.
- p) 18.11.2013 – Sitzung des Finanzausschusses.
- q) 19.11.2013 – Mitgliederversammlung des Schleswig-Holsteinischer Gemeindegasttag es in Silberstedt
 - a) Neufassung der Satzung des Kreisverbandes
 - b) Die Verlesung der Niederschrift über die Hauptausschusssitzung des Kreisverbandes Schleswig-Flensburg des SHGT vom 31.10.2013 wird aus Zeitmangel (nachfolgendes Weihnachtsessen) auf die nächste Sitzung verschoben.
- r) 22.11.2013 – Einladung der Helios-Verwaltung Nord-West- GmbH in Damp zu einem Bürgermeister-Brunch.

- s) 22.11.2013 – Gemeinsame Übung der Jugendfeuerwehren Busdorf und Schleswig, der Jugendgruppen der Johanniter und des THW bei Familie Hartwig-Ketelsen in Dannewerk.
- t) 26.11.2013 – AktivRegion- Arbeitsgruppe Archäologie, Geschichte und Baukultur – Ende der Förderperiode 2007-2013, neue Förderperiode (55 Projekte).
- u) 29.11.2013 – Mitgliederversammlung Dannewerk-Haithabu e.V. – Organisation der Pflege- und Zusammenarbeit mit der Ochsenweg GmbH - Vermittlungskonzept - Umsetzung in 2014.
- v) 20.11.2013 – Adventsfeier des SoVD-Ortsverbandes Haddeby in der Gaststätte Rothenkrug in Dannewerk.
- w) Bürgermeisterin Anke Gosch teilt anschließend mit, dass sie das gemeindliche Einvernehmen der Gemeinde Dannewerk für den Umbau eines Wohnhauses und Neubau eines Balkons in der Dorfstraße 49 a erteilt hat.
- x) Der Termin für die Einwohnerversammlung wird auf den 27.02.2014 verlegt, da am 25.02.2014 der öffentliche Kulturabend des SSF stattfindet.
- y) Am 13.01.2013 findet eine zusätzliche Sitzung der Gemeindevertretung mit folgenden Themen statt:
 - Schulkostenbeiträge
 - Zuschussantrag der Dansk Centralbibliothek
 - Regenwasserkanal in der Straße „Am Wall“
 - Sturmschaden im Kindergarten

Zu TOP 8:

Der Vorsitzende des Wege- und Umweltausschusses Klaus Gosch berichtet aus der Sitzung vom 09.11.2013. Auf das allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorliegende Ausschussprotokoll wird verwiesen. Gemeindevertretung ist sich nach kurzer Aussprache darüber einig, dass die Amtsarbeiter die Firma Pöschel benachrichtigen, wenn die Straßen und Wege in Dannewerk geräumt bzw. gestreut werden müssen. Die Firma Pöschel wird beauftragt, zunächst die Strecken für die Busse von Schnee und Eis zu befreien.

Weiter gibt die Bürgermeisterin bekannt, dass die Parkverbots-Schilder für den Rheider Weg bestellt wurden.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Claus-Peter Will berichtet aus der Sitzung vom 18.11.2013, dass einem Stundungsantrag stattgegeben wurde. Auf eine weitere Berichterstattung verzichtet er, da sich der nachfolgende TOP 9 „Jahresrechnung 2012“ im Wesentlichen auf diese Sitzung bezieht. Die Beratungen über den Haushalt 2014 sollen in der Sitzung des Finanzausschusses am 20.01.2014 stattfinden.

Stellv. Amtsausschussmitglied Claus-Peter Will berichtet aus der Sitzung des Amtsausschusses vom 14.11.2013 wie folgt:

- Es soll ein auf einem Anhänger montierter gebrauchter Generator mit Lichtmast angeschafft und auf dem Bauhof untergebracht werden. Hierfür werden 15.000 € zzgl. MWSt. in den Haushalt 2014 eingestellt. Bei Gebrauch des Gerätes in den amtsangehörigen Gemeinden, z. B. für Feste der Feuerwehr, ist ein Stundensatz zu berechnen. Aus jeder Gemeindewehr werden zwei Kameraden für den Einsatz am Generator ausgebildet.

- Der Amtsausschuss hat weiter beschlossen, einen Workshop mit externer Begleitung zu den Themen Kinderbetreuung, Schule, Feuerwehr und Verwaltung durchzuführen. Hierfür soll ein Betrag in Höhe von 5.000 € in den Haushalt 2014 eingestellt werden.
- Der Iseki-Traktor des Amtes hat mittlerweile 4.000 Einsatzstunden und sollte im kommenden Jahr erneuert werden. Der Amtsausschuss hat beschlossen, 100.000 € in den Haushalt 2014 einzustellen zur die Beschaffung
 - a) eines neuen Traktors mit Anbaugeräten – ca. 65.000 €
 - b) eines Böschungsmähers - ca. 16.500 €
 - c) eines Aufsatzcontainers zum Auffangen von Rasenschnitt - ca. 16.000 €.
 Die Anschaffung eines Saugers zur Reinigung der Sandfänge der Regenwasser-einläufe wird ebenfalls für sinnvoll gehalten.
- Die Schlussbilanz 2012 des Amtes weist ein Volumen in Aktiva und Passiva in Höhe von 5.072.212,30 € aus (gegenüber 5.889.369,57 € im Vorjahr).
 Die Schlussbilanz 2012 endet mit einem Überschuss in Höhe von 180.697,97 €, so dass sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag um diese Summe auf 9.481,30 € verringert (von 190.179,27 € im Vorjahr).
 Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betragen 168.552,70 € (Vorjahr: 220.210,86 €). Die Pensionsrückstellungen belaufen sich auf 1.610.032 € (Vorjahr: 1.585.972,00 €). Die Beihilferückstellungen betragen 234.706,09 € (Vorjahr: 230.772,05 €).
 Der Lagebericht weist einen Rückgang der ordentlichen Erträge um 17.403,51 € auf, der durch einen parallelen Rückgang der ordentlichen Aufwendungen um 69.496,06 € vollständig ausgeglichen wird.
 Die Schlussbilanz zum 31.12.2012 weist eine Bilanzsumme in Höhe von 5.072.212,30 € aus (Vorjahr: 5.889.369,57 €).
- Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird im Ergebnisplan auf einen Gesamtbetrag der Erträge von 2.136.400 € (Vorjahr: 2.224.900 €) und einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von 2.246.100 € (Vorjahr: 2.200.300 €) festgesetzt. Der Jahresfehlbetrag beträgt demnach 109.700 € (Vorjahr: Jahresüberschuss = 24.600 €).
 Im Finanzplan wird der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.092.800 € (Vorjahr: 2.080.900 €) und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 2.060.200 € (Vorjahr: 2.032.600 €).
 Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 5.000 € (Vorjahr: 81.900 €) festgesetzt.
 Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit wird auf 194.600 € (Vorjahr: 139.100 €) festgesetzt.
 Im § 2 werden festgesetzt:
 Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0,00 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0,00 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000 € und die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 25,35.
 Im § 3 werden die Umlagesätze für die Amtsumlage auf 19,85 % (Vorjahr: 19,85 %) festgesetzt.
 Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000,00 €.

- Nach § 28 Nr. 20 GO i. V. m. § 24 a der Amtsordnung ist die Bestellung von Vertretern in Eigengesellschaften und anderen privatrechtlichen Vereinigungen, an denen das Amt beteiligt ist, Aufgabe des Amtsausschusses.
Einstimmig wird Amtsvorsteher Ralf Feddersen bestellt:
in den Vorstand der AktivRegion Schlei-Ostsee
in die Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung- und Regionalentwicklungsgesellschaft (WiREG) m.b.H.
in die Gesellschafterversammlung der Ostseefjord Schlei GmbH
den Vorstand des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages, Kreisverband Schleswig-Flensburg.
- Der seit 01.07.2013 tätige Geschäftsführer der Ostseefjord Schlei GmbH, Herr Max Triphaus stellte sich und seine bisherigen Tätigkeiten vor und ging auf folgende Zukunftsaufgaben ein:
Stabilisierung der LTO Schlei-Ostsee
Vermarktung über Themen wie bewusste Entspannung und Entschleunigung.
Finanzierung einer Marketingkampagne mit Förderung durch die WiREG
Der zukünftige Finanzaufwand sollte den Inflationsausgleich beinhalten.
Zur Sicherstellung der Finanzierung ab 2015 ist eine Aufgabenübertragung auf die Ämter sinnvoll.

Zu TOP 9:

Nach sorgfältiger fachlicher Prüfung durch den Finanzausschuss und Beratung in der heutigen Sitzung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Schlussbilanz 2012 wie folgt:

„Die Ergebn isrücklage soll höchstens 25 % und mindestens 10 % der Allgemeinen Rücklage betragen.“

1.448.074,01 € Eigenkapital: 1,25 = 1.158.459,21 € Allgemeine Rücklage

1.158.459,21 € x 0,25 = 289.614,80 € Ergebn isrücklage

Zusammen: 1.448.074,01 € Eigenkapital

Die Schlussbilanz 2012 hat ein Volumen in AKTIVA und PASSIVA von 1.963.752,74 €. Das bisherige Volumen lag bei 1.837.467,44 €.

Die wesentlichen Daten zur Jahresbilanz 2012 sind im Lagebericht dargestellt. Dieser Lagebericht soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln.

Die liquiden Mittel – die bereinigten Geldbestände verringern sich zum 31.12.2012 von 228.053,10 € um 293.574,93 € auf nunmehr minus 65.521,83 €.

Größte Investitionsvorhaben in 2012 waren der Krippenausbau im KIGA – Schaffung von 5 U3-Plätzen, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die neue LED-Technik, Kauf eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr und Ausgaben für den B-Plan Nr. 3/ Plettkeppel.

Das Eigenkapital reduziert sich von 1.513.943,96 € auf 1.448.074,01 €.

Die Verwendung des Jahresfehlbetrages erfolgt entsprechend der Regelungen des § 25 Abs. 3 der GemHVO.

Die Verwaltung wird gebeten, für die Investitionsmaßnahme – Krippenausbau im Kindergarten – eine Gesamtaufstellung vorzulegen, aus der die einzelnen Kostenrechnungen ersichtlich sind.

Im Detail werden noch die Themen Schulkostenbeiträge für die Jahre 2012, 2013 und 2014 sowie die Kostenaufstellung für den Umbau des Kindergartens erörtert.

Zu TOP 10:

Es liegt ein Antrag auf Bezuschussung der Betreuungsmaßnahme an der Gottorp-Skolen in Schleswig vor. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, eine Beschlussfassung über den Antrag zurückzustellen, bis Klarheit über die Zusammensetzung der von der Stadt Schleswig erhobenen Schulkosten besteht.

Zu TOP 11:

Mit den Sitzungsunterlagen hat die Gemeindevertretung diverse Vorlagen für den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verteilung der Mittel aus dem Gewerbepark Wikingerland erhalten. Bürgermeisterin Anke Gosch erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass der Abschluss des Vertrages die Alternative zur Bildung eines Zweckverbandes darstellt. Da ein Zweckverband mit Verwaltungskosten verbunden wäre, was höhere Ausgaben und somit geringe Einnahmen bedeuten würde, hat der Haupt- und Finanzausschuss des Amtes Haddeby in seiner Sitzung am 07.11.2013 den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages empfohlen. Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Verteilung der Mittel aus dem Gewerbepark Wikingerland und ermächtigt Bürgermeisterin Anke Gosch, diesen für die Gemeinde Dannewerk zu unterzeichnen.

Zu TOP 12:

- Die Telekom fragt per E-Mail an, ob die Gemeinde Dannewerk damit einverstanden ist, das öffentliche Telefon beim dänischen Museum mangels Nutzung entfernen zu lassen. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sprechen sich nach kurzer Debatte dagegen aus. Begründet wird die Ablehnung damit, dass u. a. viele Gäste aus Dänemark das Museum sowie die Waldemarsmauer besuchen und im Notfall schnell Hilfe mit diesem Telefon herbeigerufen werden kann.
- Zwei Dannewerker Bürger haben angefragt, ob sie Holz in der gemeindlichen Waldfläche hinter dem Grundstück Schmidt in Schulstraße absägen und für sich privat verwenden dürfen. Die Gemeindevertretung stimmt dem unter dem Vorbehalt zu, dass Sägescheine vorhanden sind und nur in Sicherheitsbekleidung gearbeitet wird.
- Die Hörnerskulptur am Ochsenweg wurde saniert.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt Bürgermeisterin Gosch um 20.07 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Anschließend findet das Weihnachtsessen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse statt.


(Gosch)

Bürgermeisterin


(Mahrt)

Protokollführerin